

Presseinformation

Leipzig, 2. März 2026

Sparkasse Leipzig eröffnet im Jubiläumsjahr wieder ihre Kunsthalle

Zentraler Ort der Kunst und Begegnung kehrt zurück / Erste Ausstellung zeigt über 60 Werke aus sechs Jahrzehnten Leipziger Kunstgeschichte

Die Sparkasse Leipzig setzt im Jubiläumsjahr 2026 ein deutliches Zeichen für ihr kulturelles Engagement: Im März öffnet das Finanzinstitut wieder die Türen ihrer Kunsthalle. Bürgerinnen und Bürger, Kunstinteressierte sowie regionale Kunstschaaffende sind eingeladen, die Wiedereröffnung des traditionsreichen Ausstellungshauses gemeinsam zu feiern. Die Rückkehr der Kunsthalle fällt in ein besonderes Jahr: 2026 begeht die Sparkasse Leipzig ihr 200-jähriges Bestehen – ein Anlass, der den Blick auf die eigene Tradition, die Verbundenheit mit der Region und nicht zuletzt auf das langjährige Engagement für Kunst und Kultur lenkt.

Förderung der Leipziger Kunstszene

Mit dem Anspruch, das hohe bildkünstlerische Potenzial der Leipziger Region zu fördern, zu bewahren und zu dokumentieren, hat die Sparkasse Leipzig seit über 30 Jahren eine Kunstsammlung zur Leipziger Schule aufgebaut. Die Sammlung umfasst heute rund 5.000 Exponate der Malerei, Grafik, Fotografie sowie Zeichnungen und bildhauerische Objekte. Sie ist damit die größte systematische Sammlung der Leipziger Kunst des 20. Jahrhunderts überhaupt.

Mit Eröffnung der Kunsthalle im Jahr 2001 wurden regelmäßig Werke dieser Sammlung an einem der ältesten Standorte der Sparkasse Leipzig präsentiert. In der Otto-Schill-Straße fanden zahlreiche Ausstellungen statt, die auf das Interesse eines breiten Publikums stießen und die Einzigartigkeit und Vielfalt der originären Kunstentwicklung in Leipzig der vergangenen 70 Jahre zeigten.

Während der Corona-Pandemie wurde der Ausstellungs- und Publikumsverkehr eingestellt. Das Finanzinstitut entwickelte in der Folge ein neues Nutzungskonzept für die Kunsthalle.

Wiedereröffnung im März

Pünktlich im Jubiläumsjahr öffnet das Haus am Pleißemühlgraben nun wieder. „Die Wiedereröffnung ist ein wunderbares Geschenk, das wir nicht nur uns, sondern auch allen Besucherinnen und Besuchern, Kunstinteressenten und Fans der Leipziger Schule machen können“, freut sich Dr. Harald Langenfeld, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Leipzig. „Wir wollen wieder Raum schaffen, um mit der Präsentation der unverwechselbaren Kunst der Region an diesem besonderen Ort in den Dialog mit der Öffentlichkeit treten zu können.“

Geplant sind regelmäßige Ausstellungen, die die Sammlung in einen Dialog mit zeitgenössischen künstlerischen Entwicklungen stellen. Begleitend dazu werden

diskursive und performative Formate zu Kunst und Gesellschaft angeboten, die den persönlichen Austausch über Kunst fördern. Ergänzend zu klassischen Führungen entstehen inklusive Vermittlungsangebote für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen.

Die erste Gelegenheit für einen Besuch bietet sich am **5. März 2026**. Zum Auftakt lädt die Kunsthalle zur **Ausstellung „Im Angesicht der Zeiten“** ein.

Erste Ausstellung: „Im Angesicht der Zeiten“

Die Schau widmet sich der Darstellung der menschlichen Figur in der Leipziger Kunst seit den 1950er-Jahren. Präsentiert werden über 60 Werke aus sechs Jahrzehnten Leipziger Kunstgeschichte – Malerei, Grafik, Fotografie und Skulptur. Vereint durch das Figurenmotiv offenbaren sie den stilistischen und thematischen Reichtum der Kunst aus Leipzig.

Kuratorisch folgt die Ausstellung dem Prinzip der ästhetischen Gleichzeitigkeit: „Arbeiten aus unterschiedlichen Entstehungszeiten treten in einen Dialog und knüpfen ein neues vielschichtiges Netz aus Beziehungen und Verknüpfungen“, erläutert Olga Vostretsova, Kuratorin der Kunsthalle. „Mitunter entstehen motivische Reime, die sich überraschend über Jahrzehnte hinweg zeigen; in anderen Fällen ergibt sich die Nachbarschaft aus Bezügen zur jüngeren Leipziger Kunstgeschichte.“ Die Ausstellung versammelt Porträts und Selbstporträts, eröffnet Einblicke in das Umfeld der Künstlerinnen und Künstler, reflektiert den Menschen im sozialen Umfeld und zeigt die Figur in allegorischen wie auch fantastischen Zusammenhängen.

Durch die Kooperation mit der Klasse für Malerei und Grafik der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) unter der Leitung von Prof. Ivana de Vivanco und Elena Kovylyayeva zieht zudem das künstlerische „Jetzt“ in die Ausstellung ein. In den Ausstellungsräumen intervenieren die Künstler*innen bewusst kollaborativ an den Säulen. Gerade im Kontext einer Wiedereröffnung oder einer Reflexion über die Institution erscheint es folgerichtig, diese tragenden Strukturen künstlerisch zu befragen und mit zeitgenössischen Interpretationen der menschlichen Figur neu zu besetzen.

Die Werke der Kunstsammlung und die Interventionen der Studierenden eröffnen vielfältige Zugänge zur Leipziger Kunstszene. „Anstelle einer streng chronologischen oder stilgeschichtlichen Ordnung folgt die Ausstellung einer offenen Dramaturgie. Dadurch bietet sie dem Publikum Raum, den Werken in neuen Konstellationen zu begegnen, eigene Verbindungen herzustellen und nach künstlerischen Strategien zu fragen, mit denen gesellschaftliche Vielfalt reflektiert wird“, so Olga Vostretsova.

Mit Arbeiten von:

Gerhard Altenbourg, Viktoria Binschok, Mona Broschár. Alba D'Urbano, Hartwig Ebersbach, Gerhard Gäbler, Sighard Gille, Monika Geilsdorf, Hans-Hendrik Grimmling, Harry Hachmeister, Bernhard Heisig, Frenzy Höhne, Günther Huniat, Katharina Immekus, Edgar Leciejewski, Wolfgang Mattheuer, Ursula Mattheuer-Neustädt, Maix Mayer, Bea Meyer, Gudrun Petersdorff, Ulf Puder, Arno Rink, Kristina Schuldt, Otto Bernd Steffen, Lena Stühmeier, Edith Tar, Albrecht Tübke, Angelika Tübke, Werner Tübke, Doris Ziegler u. a.

Mit Intervention der Klasse für Malerei und Grafik von Ivana de Vivanco der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Über die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig:

Mit einer Bilanzsumme von rund 11,9 Milliarden Euro und über 570.000 Privat- und Firmenkunden ist die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig der wichtigste Finanzdienstleister in der Stadt Leipzig und den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig. Im Jahr 1826 gegründet, zählt sie heute zu den größten Sparkassen in Deutschland. Das Finanzinstitut beschäftigt mehr als 1.400 Mitarbeitende und bietet im Geschäftsgebiet mit 65 Finanz- und Beratungs-Centern, 42 zusätzlichen SB-Standorten sowie einer fahrbaren Filiale persönliche Beratung und Service direkt vor Ort – über digitale Angebote auch rund um die Uhr. Durch ihr vielfältiges gesellschaftliches Engagement fördert die Sparkasse Leipzig gemeinsam mit ihren Stiftungen das Gemeinwohl in den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt, Kultur und Sport.

www.sparkasse-leipzig.de

Für weitere Informationen:

Kunsthalle der Sparkasse Leipzig
Otto-Schill-Straße 4 a, 04109 Leipzig

Ihre Ansprechpartnerin:

Olga Vostretsova
Kuratorin
Telefon 0341 986-1660
Telefax 0341 986-1669
E-Mail: info@kunsthalle-leipzig.de